

He! Norderney Kurier

IMMER FREITAGS KOSTENLOS AN ALLE HAUSHALTUNGEN

WOCHENZEITUNG FÜR DIE INSEL NORDERNEY



Februar 2021
- ein Rückblick

Was vor einem Jahr geschah

Service, Tipps
und Termine

▶ 4

Fahrradabstellanlage bereit

▶ 6

EP:Rosenboom

Jann-Berghaus-Str. 78
26548 Norderney
www.ep.de/rosenboom

ROSENBOOM
Haustechnik Norderney

Ein neues Insel-Highlight

Die Thalasso-Plattform am Planetenpfad wird der technischen Bauendabnahme unterzogen

Eine ganze Delegation gut gelaunter Verantwortlicher traf sich am Dienstag bei strahlendem Sonnenschein an der neuen Thalasso-Plattform am Planetenpfad zur offiziellen technischen Bauendabnahme. Mit dabei waren die technische Leiterin des Staatsbads, Olivia Meiners-Hagen, der Architekt des Projektes, Henning Heiring vom Architektenbüro Schulze-Gronover, die beiden Naturparkranger Frauke Gerlach und Niels Biewer, Montageleiter Wilfried Hoopst von der ausführenden Baufirma Cordes-Holzbau, Christoph Kröger, technischer Mitarbeiter vom Staatsbad, und zur natur-schutzfachlichen Bauberatung im Weltnaturerbe Wattenmeer, Meinhard Meiners-Hagen.

Frei nach dem Motto: „Die schönsten Wahrzeichen bauen wir uns selbst“ hatte



Bei der baulichen Abnahme wurden minimale Verbesserungen im Umfeld der neuen Anlage diskutiert und beschlossen. Fotos: Bohde

das Staatsbad die Neuerrichtung der Thalasso-Plattform in Kooperationsvereinbarung mit der Nationalparkverwaltung geplant und aus-

geführt, um Informations- und Naturerlebniseinrichtungen im Bereich des Nationalparks hochwertig und barrierefrei beziehungsweise barrierefreundlich zu entwickeln.

Die Anlage, die sich gut in die Landschaft einfügt, ist auf drei Ebenen angelegt. Auf halbem Weg zur Schutzhütte befindet sich eine Terrasse mit Sitzmöglichkeiten. Durch die Hütte selbst gelangt man dann auf die oberste Plattform, die eine herrliche Aussicht freigibt. „Fast 50 Kubikmeter Douglasienholz haben wir verbaut und alles die V4A-Schrauben, die wir benötigt haben, wiegen mehr als 5000 Kilo“,

erzählt Wilfried Hoopst, der für die bauliche Montage verantwortlich war.

Wichtiger Aspekt des Baus war eine barrierefreundliche Umsetzung. Zu den ersten Besuchern der Plattform gehörte ein junges Paar, bei dem der Mann Rollstuhlfahrer ist. Eine tolle Gelegenheit für Architekt Henning Heiring, nachzufragen, ob und wie der Aufstieg zu bewältigen ist. „Durchaus machbar, vor allem zu zweit“, bekam er als Antwort und war damit hochzufrieden, denn genau so war es geplant.

Kleine Änderungen in der Modellierung der umliegenden Flächen wurden noch

beschlossen, damit die Besucher wirklich den Holzpfad für den Aufstieg benutzen und nicht, aus Gewohnheit, durch den Sand laufen.



Architekt Henning Heiring diskutiert mit Besuchern den barrierefreundlichen Zugang zur Plattform.



Die Holzkonstruktion fügt sich gut in die Landschaft.



Schon von der unteren Terrasse hat man gute Sicht.

12. Jahrgang / Nummer 11

Freitag, 18. März 2022

Den neusten
He! Norderney Kurier
online immer dabei haben



Ostfriesischer Kurier

HEUTE:

„Wir stehen eng an der Seite der Inseln“

Ministerpräsident Weil und Umweltminister Lies sagen nach einem Besuch der Inseln finanzielle Unterstützung für den Küstenschutz zu.

NORDERNEY-IMMOBILIEN
JANN ENNEN

POSTSTRASSE 5 • 26548 NORDSEEBADE NORDERNEY
TEL. (0 49 32) 31 28 • FAX (0 49 32) 840 17 17

WWW.NORDERNEY-IMMOBILIEN.COM

FÜR VORGEMERKTE KUNDEN SUCHEN WIR DRINGEND AUF NORDERNEY...

- × Wohn- & Geschäftshäuser
- × Mehrfamilienhäuser
- × Appartementshäuser
- × Eigentumswohnungen

Gerne auch renovierungsbedürftig!



GESCHÄFTSSTELLE NORDERNEY
Tel. 04932/991968-0
Bülwallee 2 • 26548 Norderney
Geöffnet: Mo. - Fr.: 9.00 bis 16.30 Uhr

Kundenservice/Anzeigen 99 19 68-0
Redaktion 99 19 68-1
Fax 99 19 68-5
Mail norderney@skn.info



Hochwasser (ohne Gewähr)
Sa. 19. März: 00.00 Uhr 12.30 Uhr
So. 20. März: 00.36 Uhr 13.04 Uhr
Mo. 21. März: 01.09 Uhr 13.36 Uhr

Di. 22. März: 01.42 Uhr 14.08 Uhr
Mi. 23. März: 02.20 Uhr 14.44 Uhr
Do. 24. März: 03.01 Uhr 15.24 Uhr
Fr. 25. März: 03.47 Uhr 16.09 Uhr

Spende aus dem Nachlass Peter Huber

Töchter übergaben Sammlung historischer Andenkenware

NORDERNEY Das Museum Nordseeheilbad Norderney bekommt häufig Gegenstände gespendet, die zur Thematik des Museums und damit in



Peter Huber verstarb 2020.

die Sammlung passen. Eine vom Umfang und Wert ganz besondere Spende erhielt das Museum vor kurzem von den Schwestern Silke und Imke Huber aus dem Nachlass ihres Vaters Peter Huber, der 2020 verstarb.

Peter Huber wurde 1943 in Esens geboren, verbrachte aber viel Zeit auf Norderney bei seinen Großeltern im „Gästehaus Extra“ in der Moltkestraße. Nach dem Schulabschluss zog er ganz auf die Insel, um eine Ausbildung zum Uhrmacher zu machen. Als Geselle machte er seine Erfahrungen in Emden und Hamburg, bevor er die

Meisterschule in Furtwangen besuchte und fortan den Titel Uhrmachermeister tragen durfte.

Das erste Juweliergeschäft eröffnete Peter Huber mit seiner Frau Heike in der Jann-Berghaus-Straße, danach kam die Spezialisierung auf Antiquitäten mit einem Geschäft in der Poststraße, später dann in der Langestraße. Liebhaber echter Antiquitäten, Schmuck und alter Uhren fanden hier immer das Besondere. Ende 2017 wurde das Geschäft geschlossen, an das sich viele Norderneyer und Gäste noch sehr gut erinnern.

Peter Hubers Schwerpunkt

lag immer bei den antiquarischen Uhren, die er reparierte, kaufte und verkaufte. Im Laufe der Jahrzehnte wurde er deutschlandweit bekannt als Experte für historische Uhren.

Privat war Peter Huber ein großer Sammler von historischer Andenkenware aus Glas, Porzellan und Perlmutt, vornehmlich aus dem 19. Jahrhundert mit Ansichten von der Architektur Norderneys und Szenen des Badelebens. Daneben sammelte Huber Hunderte von Postkarten mit Norderneyer Motiven.

Diese tolle Sammlung wurde nun von den Töchtern dem



Matthias Pausch freut sich über die Spende von Silke Huber.

Foto: privat

Museum gespendet und löste große Freude aus. Museumsleiter Matthias Pausch be-

dankte sich bei Silke und Imke Huber für die großzügige Spende.

BEILAGEN

Die Gesamtauflage enthält Prospekte der Firmen: **Edeka Norderney, Inselmarkt Kruse, Netto und Penny.** Eine Teilaufgabe enthält Prospekte der Firma: **Möbel Hummerich** Wir bitten um Beachtung.

IMPRESSUM

Gesamtherstellung: Ostfriesischer Kurier GmbH, Stellmacherstraße 14, 26506 Norden

Geschäftsführung: Charlotte Basse

Redaktion: Sven Bohde, Bettina Diercks

Anzeigen: Sabrina Hamphoff

Vertrieb: Benjamin Oldewurtel

Druck: Ostfriesische Presse Druck GmbH (Emden) Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen.

Telefon: siehe Seite 1

Erscheinungsweise: einmal wöchentlich
Verteilung: kostenlos an alle Haushalte
und an mehr als 40 Auslegestellen
Auflage: 4900 Exemplare



He liebe Kinder, sehr häufig fliege ich meine Lieblingsrunde über das Wattmeer und sehe ganz viel Wasser unter mir. Nach diesem Rundflug ruhe ich mich oft ein paar Stunden aus, bevor ich dann erneut die gleiche Strecke fliege. Dabei beobachte ich, dass dann an genau derselben Stelle, wo ein paar Stunden zuvor Wasser war, dieses plötzlich weg ist und ich stattdessen den Meeresboden unter mir erblicke.

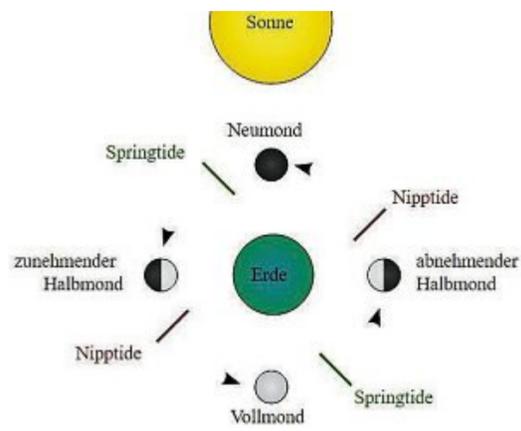
Woran liegt das nur? Bestimmt habt ihr schon mal die Begriffe Ebbe und Flut

bzw. Hoch- und Niedrigwasser und Gezeiten gehört. Die Gezeiten sind das Zusammenspiel von Ebbe und Flut, was man unter anderem bei uns an der Nordsee beobachten kann. Bei Flut läuft das Wasser auf, bis bei Hochwasser ganz viel Wasser vorhanden ist, während bei Ebbe das Wasser abläuft, also der Wasserstand sinkt.

Wenn man den Meeresboden sieht und dort zum Beispiel an Wattwanderungen teilnehmen kann, ist somit Niedrigwasser, während man bei Hochwasser dort nur schwimmen könnte. Aber warum ist das nun so, dass manchmal viel Wasser

Die Gezeiten

Was Ebbe und Flut mit dem Mond zu tun haben



Übersicht der Tiden.

Grafik: Wikipedia

zur Folge hat, dass das Wasser vermehrt zu dieser Seite fließt. Dort herrscht nun Flut. Was meint ihr, welche Tide auf der gegenüberliegenden Seite herrscht? Es ist tatsächlich nicht Ebbe, sondern auch Flut, da dort aufgrund der Fliehkraft ebenfalls das Wasser sozusagen von der Erde weggezogen wird. Fliehkraft könnt ihr euch so vorstellen, dass ihr euch zu zweit mit beiden Händen an die Hand nehmt und euch dann mit ausgestreckten Armen im Kreis dreht. Dabei spürt ihr diese Kraft dann ein bisschen. An den anderen beiden Seiten der Erde herrscht dann Ebbe.

Da sich die Erde aber in 24 Stunden um sich selbst dreht, dreht sie sich quasi unter den Flutbergen entlang und es gibt an jedem Ort der Welt jeden Tag zweimal Ebbe und Flut, da es ja zwei Flutberge gibt. Der Mond umkreist gleichzeitig einmal im Monat die Erde, weshalb sich die Gezeiten von Tag zu Tag immer um etwa 50 Minuten verschieben.

So liebe Kinder, das war ein ziemlich komplexes Thema, findet ihr nicht auch? Wissenschaftler berichten, dass

an der Küste da ist und manchmal wenig? Und wohin verschwindet das Wasser bei Ebbe eigentlich? Dafür müssen wir in den Weltraum reisen und die Erde von weiter weg betrachten. Um die Erde herum kreist der Mond und die Erde wiederum kreist um die Sonne. Diese drei Himmelskörper sind für die Gezeiten letztendlich verantwortlich.

Habt ihr euch schon mal gefragt, warum wir alle auf der Erde am Boden bleiben und nicht wie Astronauten umherschweben oder von der Erde fallen? Dafür gibt es eine einfache Erklärung: Es gibt die sogenannte Schwerkraft auf unserer Erde, das bedeutet, dass die Lebewesen nicht schwerelos sind, sondern am Boden bleiben. Diese physikalische Kraft hat außerdem eine Wirkung auf den Mond: Erde und Mond ziehen sich gegenseitig an. Diese Anziehung wirkt sich vor allem auf das Wasser in den Meeren, welches etwa 70 % der Erdoberfläche ausmacht, aus. An der Seite der Erde, die dem Mond zugewandt ist, entsteht eine große Anziehungskraft, was



Welche Pflanze kann sogar unter Wasser blühen?

das Phänomen der Gezeiten sogar von noch mehr Faktoren abhängig ist, was das alles noch komplizierter macht. Aber unsere Erklärung reicht vollkommen aus, um das Grundgerüst der Gezeiten zu verstehen.

Bis nächste Woche, Euer Konrad



Norderney aus der Luft

Das Bild stammt aus Juni 2019, die Bestellnummer lautet 2211.

Liebe Leserinnen und Leser! Dieses Foto und weitere Luftbilder können Sie unter Telefon 04932/991968-0 bestellen. In unserer Geschäftsstelle, Wilhelmstraße 2, auf Norderney nehmen unsere Mitarbeiter Ihre Bestellung auch gern persönlich entgegen. Ein Fotoposter im Format 13 x 18 cm ist für 5,80 Euro, im Format 20 x 30 cm für 14,80 Euro, im Format 30 x 45 cm für 25,80 Euro zu haben. Auch größere Formate bis zu Sondergrößen auf Leinwand sind möglich. Weitere Luftbilder finden Sie auch online unter www.skn.info/fotoweb/archives/5006-Bildergalerie_Luftbilder/.

Wochenrückschau

In dieser Woche berichtete die Tageszeitung

Ostfriesischer Kurier

unter anderem über folgende Norderney-Themen:

Montag

14. März



Lara-Marie mit ihrem Projekt-Paten Johann Saathoff vor dessen Wahlkreisbüro in Norden. Foto: SPD

Dienstag

15. März



Die Entscheidung über das Bürgerbegehren liegt jetzt beim Verwaltungsgericht in Oldenburg.

Mittwoch

16. März



Die SPD-Fraktion bezeichnet die Vorgehensweise der Bürgerinitiative „Kieken wi mol“ als undemokratisch.

Donnerstag

17. März



Nach einem Sturz erlitt ein Mann auf der Promenade eine schwere Kopfverletzung und wurde mit dem Hubschrauber abtransportiert.

Fundtier der Woche

aus dem Hager Tierheim • Telefon: 0 49 38 / 4 25

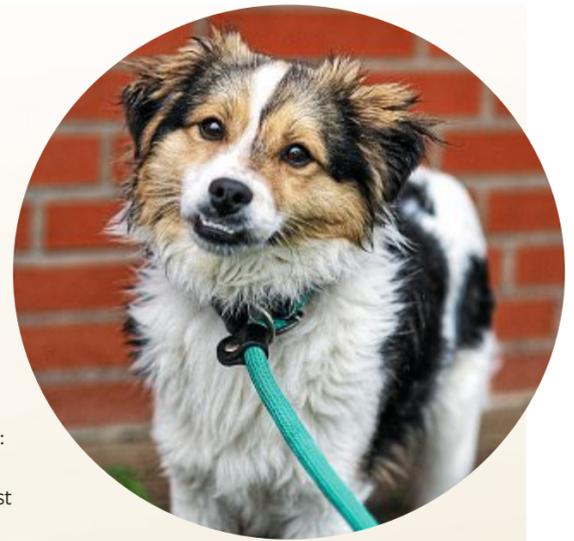
Wer kann diesem Lächeln widerstehen?! **Oli** ist ein witziges und aufgewecktes Kerlchen. Der Rüde sucht gerne den Kontakt zu uns Pflegern und findet Streicheleinheiten toll. Mit seinen Artgenossen versteht er sich gut, Katzen findet er weniger toll.

Oli ist gechipt, geimpft, kastriert und entwurmt.

Wenn Sie Oli kennenlernen möchten, melden Sie sich bitte bei uns: Tierheim Hage, Hagermarscher Straße 11, 26524 Hage, Telefon 04938/425 oder per Mail tierheim-hage@t-online.de. Das Telefon ist täglich von 14.00h – 16.00h besetzt.

Interessentermine inklusive Gassigehen: nur nach telefonischer Terminvereinbarung.

Weitere Tiere finden Sie auf unserer Homepage unter www.tierheim-hage.de.



Name: Oli
Rasse: Mischling
Geburt: 28. September 2021
Geschlecht: männlich, kastriert

Sport, Kultur und Meer

Verlegenheits-Veranstaltung entwickelt sich zum Dauerbrenner

Thomas Hönscheid

Der „Lückenfüller“ mausert sich zu einer festen Größe im Norderneyer Veranstaltungskalender. Eigentlich nur als Alternative für die coronabedingt abgesagten Groß-Events gedacht – vor allem das White Sands Festival und das Summertime Open-Air –, geht die Veranstaltung „Sport und Kultur am Meer“ nun schon ins dritte Jahr. Pilates, Bodyworkout, BOP, Cardio und viele Sportangebote mehr: Vom 15. Juni bis zum 23. Juli wollen die Veranstalter wieder jede Menge Bewegung ins Inselvolk bringen – unter freiem Himmel und mit Blick aufs Meer.

Die Idee dazu wurde in der Pandemie geboren und erfreut sich offenbar immer größerer Beliebtheit. Oberhalb der Strandpromenade am Nordstrand soll in diesem Jahr eine Sportübungs- und Kursfläche errichtet werden, die Platz für unterschiedliche Kurse für Gruppen bietet. Ein sogenannter Outdoor-Fitness-Cube lädt außerdem zum selbstständigen Trainieren ein. Die insgesamt sechs Sportwochen zu aktuellen Fitnesstrends beginnen dieses Mal mit zwei Intensivwochen „Yoga“ und „Laufen“, gefolgt von vier Themenwochen mit wechselnden sportlichen Schwerpunkten, so die Veranstalter von KEM König Event Marketing in Köln.

In den Wochen ab dem 27. Juni, die ganz dem Sport gewidmet sind, werden täglich von 8 bis 19.30 Uhr bis zu sechs Sportkurse angeboten. Von Koordination, Kondition, Entspannung bis hin zu Krafttraining werde alles dabei sein, erklärt KEM zum Trainingskonzept. Vorgesehen ist darüber hinaus an mindestens sechs Abenden ein Kultur-Open-Air-Programm. Geplant seien Come-



Frida Gold bei ihrem Auftritt im vergangenen Jahr.

Archivfoto

dy, Musikkonzerte und Kulinarik, heißt es in der Mitteilung.

Ein besonderer Höhepunkt, jedenfalls für den exklusiven Kreis der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, sind die beiden Intensivwochen. Dabei handelt es sich um Komplettangebote aus persönlichen Sport-Schwerpunkten, einer hochwertigen Unterkunft im Vier-Sterne-Thalasso-Hotel und begleitenden Events zusätzlich zu professionell angeleiteten Trai-

ningseinheiten. „Das Kennenlernen der Insel, die intensive Auseinandersetzung mit der gewählten Sportart und der eigenen physischen und psychischen Leistungs- und Entwicklungsfähigkeit sowie eine positive Gruppendynamik unter Gleichgesinnten machen die Intensivtage zu einem besonderen Highlight, das für jeden Teilnehmer das Potenzial bietet, Entwicklung anzustoßen und den eigenen Zielen näherzukommen“, geraten die

Organisatoren ins Schwärmen. Für die Intensivtage seien Experten aus der Branche geladen, die „mit ihrem fachlichen Know-how, ihrem Werdegang und ihrer persönlichen Affinität zum Sport als professionelle Ansprechpartner, Trainer und Coaches allen Teilnehmenden zur Seite stehen“.

Für mehr Informationen und Buchungen lohnt sich ein Besuch der Veranstaltungs-Website unter der Adresse www.sportam-meer-norderney.de.



Öffnungszeiten

Das **Watt Welten** Besucherzentrum hat von Dienstag bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Informationen unter www.wattwelten.de.

Das **Bademuseum** hat am Mittwoch und am Sonnabend von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Info: www.museum-norderney.de.

Die **Touristinformation** hat täglich von 10 bis 13 Uhr geöffnet. Telefon 04932/891-900, E-Mail info@norderney.de.

Schnelle Hilfe

- Polizei 110
- Feuerwehr 112
- Notarzt und Rettungsdienst 112
- Krankentransporte
Tel. 04941/19222

Ärzte

Bundeseinheitliche Rufnummer Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst 116117
Sonnabend, 19. März, 8 Uhr bis Sonntag, 20. März, 8 Uhr:
Dr. de Boer, Moltkestraße 8, Tel. 04932/2388

Sonntag, 20. März, 8 Uhr bis Montag, 21. März, 8 Uhr:
Dr. Götzte, Motkestraße 8, Tel. 04932/2388

Zahnärzte

Zahnärztlicher Notdienst (nicht jedes Wochenende), telefonisch erfragen unter:
Zahnmedizin Norderney
Tel. 04932/1313
Björn Carstens
Tel. 04932/991077

Apotheken

Freitag, 18. März, 8 Uhr bis Freitag, 25. März, 8 Uhr:
Kur-Apotheke, Kirchstraße 12, Tel. 04932/927000

Sonstiges

Krankenhaus Norderney, Lippestraße 9-11, Tel. 04932/805-0
Polizei, Dienststelle Knyphausenstraße 7
Tel. 04932/92980 und 110
Bundespolizei,
Tel. 0800/6888000
Beratungs- und Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt,
Tel. 04941/973222
Frauenhaus Aurich,
Tel. 04941/62847
Frauenhaus Emden,
Tel. 04921/43900
Elterntelefon,
Tel. 0800/1110550*)
Kinder- und Jugendtelefon
Tel. 0800/1110333*)
Telefonseelsorge,
Tel. 0800/1110111*)
Giftnotruf, Tel. 0551/19240
Sperr-Notruf Girocard (Bank, EC- oder Kreditkarte) Tel. 116116
Pflege am Meer, Feldhausenstraße 3,
Tel. 04932/990935
Diakonie Pflegedienst, Hafestraße 6,
Tel. 04932/927107

Psychotherapie

Dr. Horst Schetelig, Dr. Ulrike Schetelig, Emsstraße 25
Tel. 04932/2922
Nicole Neveling, Lippestr. 9-11,
Tel. 04932/8039033

Tiermedizin

Dr. Karl-Ludwig und Dr. Katrin Solaro, Fischerstraße 8,
Tel. 04932/82218
*)Die Telefonnummer des Anrufers wird nicht angezeigt.

Comic-strip	südafrik. Airline (Abk.)	von sehr tiefer Temperatur	kleine Schallplatte	englisch: Ende	Stadt an der Weißen Elster	Mandanten	engl. Frauenkurzname	fester Beobachtungsort	türk. Großgrundherr	Kohlenhydrat der Pflanzen
Bewohnerin eines Erdteils				ecuadorianische Inselgruppe						
früherer äthiop. Fürstentitel		englisch: und		Strom durch Sibirien	Wortteil: innerhalb				künstlerische Fräsung	
			Bootschiebestange	ein Giftstoff				Volksstamm in Westafrika	Initialen Armanis	
weiblicher Wassergeist	Gauner, Betrüger	arab. Gelehrtenstand			Schmutzwasserlachen		scharfe Kurve			
Internet-Verbindung (EDV)				amerik. Großraumflugzeug	ein Verkehrszeichen			spanisch: Meer		Druckvorbereitung (Kw.)
		englischer Seeheid		Bierproduktionsbetrieb						
französischer Schriftsteller †	altgriechischer Dichter	US-Schauspieler (de ...)			persönliches Fürwort (4. Fall)		zirka, annähernd	französisch: Straße		
Klecks, Tupfen					Arbeit des Winzers	Aal-gabel				Verteidiger beim Judo
				dt. Hollywood-Schauspieler	Glücksspiel			Laut des Ekels	Fremdwortteil: zu, nach	
Ort der Verdammnis		Prunk, Pomp	Körperstellung			Landschaft in bibl. Zeit		Staat im Orient		
Segelbootfahrt	lischrig, durchlässig				dt. Radsportler (Rudi)	negative Elektrode				
			Frauenkurzname	Sänger der 60er (Paul)						
fallender Schneepartikel	Zwerg der Edda	rösten, braten								
				Mutter der Nibelungenkönige		Ktz.-Z. Lahr				
entspannt					spanisch: Insel					
englisch: sitzen		necken								



Film im Kurtheater

Sonnabend, 19. März

15 Uhr

In 80 Tagen um die Welt

Der Koala Buster Moon und seine Freunde wollen eine Bühnenshow auf die Beine stellen, die alles bisher Dagewesene in den Schatten stellt.

18 Uhr

Uncharted

Waisenjunge Nathan hat sich schon seit frühester Kindheit für Schatzsuche begeistert. Als junger Erwachsener will er seine Träume wahr machen.

21 Uhr

Moonfall

Eine mysteriöse Kraft reißt den Mond aus seiner Umlaufbahn und es bleibt nicht viel Zeit, um die Kollision von Erde und Mond zu verhindern. Während NASA-Offizierin Jo Fowler (Halle Berry) verzweifelt nach einem Ausweg sucht, löst Brian andere Probleme.

Wenn auch Sie Ihre Veranstaltung hier veröffentlicht haben möchten, setzen Sie sich mit uns in Verbindung.



Tipp der Woche:

WATTWANDERUNG MIT HUND. Am Donnerstag, 24. März, darf ab 9.30 Uhr in der Surferbucht wieder heftig gekläfft werden, denn nicht nur Zweibeiner machen hier Urlaub, auch Vierbeiner lassen sich gern den Wind um die Nase wehen. Gemeinsam gehen wir auf Entdeckungstour durch Salzwiese und Watt und lernen dabei allerlei Wissenswertes über den Nationalpark und seine Bewohner. Start am Deich Höhe Südstraße.

Foto: Wattwelten



Blaue Stunde vor der alten Rettungsstation am Weststrand..

Fotos: Noun



Foto-Mix zum Frühling



Mülltonne mit neuer Position..



Die Anlag steht. Jetzt müssen nur noch die Räder umgestellt werden..



Sonnenuntergänge sind immer hoch im Kurs.



Surfen auch wenn es noch kalt ist..

Fahrrad-Abstellanlage in Betrieb

Vierhundert Räder, Plätze für Lastenbikes und Schließfächer mit Ladestationen für E-Bikes

Vierhundert Fahrräder sollen in der Abstellanlage für Zweiräder, die gestern von Frank Meemken ihrer Bestimmung übergeben wurde, Platz finden. Der Bau ist getragen von vier Stahlträgern, die später von einer Holzlamellenkonstruktion ummantelt werden sollen. Damit werde aber noch gewartet, bis die Dachbegrünung abgeschlossen ist.

Es sind auch einige Stellplätze für Lastenräder und Fahrräder mit Anhängern angelegt. Die Anlage ist bis 22.30 Uhr beleuchtet, hat einen Blitzschutz und schließfächerartige Ladestationen für E-Bikes.



Noch gibt es reichlich Platz in der Anlage. Falls notwendig kann erweitert werden.

Fotos: Rochna/Noun



Die Stadt fordert die Fahrradfahrer auf, die jetzt außerhalb der Anlage parken, ihr Fahrzeug umzuparken.

Novellierung des Wattenmeergesetzes

Keine neuen Tiefbohrungen mehr im Nationalpark „Niedersächsisches Wattenmeer“

HANNOVER Die Landesregierung hat in ihrer Kabinettsitzung am vergangenen Dienstag beschlossen, die geplante Änderung des Wattenmeergesetzes für die Landtagsberatung auf den Weg zu geben. Anlass für den Gesetzesvorschlag sei die Entscheidung der Landesregierung, den Nationalpark „Niedersächsisches Wattenmeer“ vor den Gefahren, die durch Tiefbohrungen in seinem Gebiet für die einzigartige Tier- und Pflanzenwelt hervorgerufen werden können, zu schützen. Außerhalb des Nationalparks liegende Projekte, wie das derzeit in den Medien viel diskutierte Vorhaben des niederländischen Unternehmens

One-Dyas, sind von diesem Verbot von Tiefbohrungen im Nationalpark zunächst nicht betroffen.

Der BUND Niedersachsen kritisiert diese Entscheidung als unzureichend. Susanne Gerstner, Geschäftsführerin des BUND Niedersachsen, kommentiert: „Das Verbot von Tiefbohrungen im Nationalpark Wattenmeer ist lange überfällig. Nicht nachvollziehbar ist die Kehrtwende des Umweltministers zu Bohrungen außerhalb des Nationalparks. Noch im Juni 2021 hat Minister Lies das geplante Vorhaben von One-Dyas aus guten Gründen strikt abgelehnt. Diese Gründe gelten heute mehr denn je: Neue

Bohrungen schaffen Fakten für die nächsten Jahrzehnte und sind keine Antwort auf die akute Krisensituation. Die Zeit der fossilen Energieträger muss auslaufen. Alle Anstrengungen müssen in wirksame Maßnahmen zur Energieeffizienz, zum Energiesparen und in den Ausbau erneuerbarer Energien fließen.

Das Vorhaben von One-Dyas würde die Meeresumwelt und das Weltkulturerbe Wattenmeer massiv beeinträchtigen. Hinzu kommen unkalkulierbare Risiken durch ein mögliches Austreten von Schadstoffen wie Bohrschlämmen sowie Erdbeben und Landabsenkungen.“

Das Gesetz könnte so noch

vor der Sommerpause vom Landtag abschließend beraten und beschlossen werden. „Wir wollen das Niedersächsische Wattenmeer in seiner Bedeutung als einzigartiger Naturraum schützen. Und das heißt: Im Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer wird es in Zukunft keine Tiefbohrungen mehr nach Gas oder Öl geben“, so Niedersachsens Umweltminister Olaf Lies. „Grundsätzlich müssen wir allerdings angesichts der aktuellen Entwicklungen Projekte für Fördervorhaben in der Nordsee jenseits des Nationalparks grundsätzlich neu bewerten.“ Hier sei die Landesregierung im Austausch sowohl mit den

betroffenen Gemeinden vor Ort als auch bei diesem spezi-

ellen Vorhaben mit den niederländischen Nachbarn.



Bohrplattform.

Foto: Pixabay

Platt in Niedersachsen: „Elk kann wat doon“

Digitales Projekt zur Dialektdokumentation von der Universität Oldenburg und der Ostfriesischen Landschaft

AURICH/OLDENBURG Das digitale Projekt „Äsop op Platt“ beginnt. Das Kooperationsprojekt der Universität Oldenburg und der Ostfriesischen Landschaft möchte alle Platt- und Saterfriesischsprecher dazu einladen, mitzumachen. „Äsop op Platt“ ist ein internationales Projekt zur Dokumentation europäischer Dialekte sowie Regional- und Minderheitensprachen. Ziel der Studie in Niedersachsen ist es, den von Dr. Philippe Boula de Mareüil von der Université Paris-Saclay und dem interdisziplinären Institut für Wissenschaften initiierten „klingenden Atlas“ der Minderheitensprachen in Europa um die Regional- und Minderheitensprachen Niedersachsens zu erweitern. Bei dem Projekt sollen Sprachkarten erstellt werden, auf denen man sich verschiedene niederdeutsche und saterfriesische Mundarten anhören kann.

Eine Fabel dient als Vergleich

Als Grundlage dient die Äsop-Fabel „Nordwind und Sonne“, die in die jeweiligen Ortsdialekte übertragen und vorgelesen werden soll. Durch die Ostfriesische Landschaft und die Universität Kiel wurden bereits Plattdeutschsprecherinnen und -sprecher aus Ostfriesland und Schleswig-Holstein aufgenommen. Nun wollen die Universität Oldenburg und die Ostfriesische Landschaft mit Hilfe aller Plattdeutsch- und Saterfriesischsprecher den Atlas um die plattdeutschen und saterfriesischen Varietäten des übrigen Niedersachsens erweitern.

Alle Plattsprecher sind eingeladen, mitzumachen

Alle Sprecherinnen und Sprecher der niedersächsischen Regional- und Minderheitenspra-



Grietje Kammler (l.) und Heike Schoormann organisieren die Aktion „Äsop op Platt“.

Foto: privat

chen sind eingeladen, auch ohne vorherige Absprache mitzumachen. Auf der Projekthomepage findet man alle relevanten Informationen: die hochdeutsche Vorlage von Äsops Fabel „Nordwind und Sonne“, einige Hinweise zur Aufnahme sowie die Möglichkeit, die eigene Audiodatei samt jeweiliger Über-

setzung und einige relevante Informationen über die jeweilige Sprecherin oder den jeweiligen Sprecher über eine Eingabemaske direkt hochzuladen. Jede Aufnahme ist willkommen, denn jede von ihnen macht den klingenden Sprachatlas zu einem noch interessanteren Hörerlebnis. Darüber hi-

naus sind alle Aufnahmen für weitere sprachwissenschaftliche Auswertungen wertvoll.

Den kulturellen Reichtum der Region hörbar machen

„Mit dem Projekt möchten wir nicht nur einen Beitrag zur Dialektdokumentation der plattdeutschen und saterfriesischen Sprache leisten. Wir möchten auch die Vielfalt der Sprachen und damit den kulturellen Reichtum Niedersachsens hörbar machen“, so Grietje Kammler, Leiterin des Plattdüttsbüros der Ostfriesischen Landschaft. „Wir denken, dass „Äsop op Platt“ eine schöne Gelegenheit für die Sprecher darstellt, einmal aktiv und unkompliziert an einem Projekt zur Dokumentation ihres Ortsdialekts teilzunehmen“, sagt Heike Schoormann, wissenschaftliche Mitarbeiterin der Universität Ol-

denburg. „Die Äsop-Fabel wurde bereits für eine Vielzahl von wissenschaftlichen Studien und Sprachbeschreibungen verwendet. Es wäre wunderbar, wenn wir zahlreiche Beiträge von Sprecherinnen und Sprechern aus Niedersachsen bekämen, die diesen Sprachschatz um ihren Dialekt erweitern.“

Mitmachen können alle Platt- und Saterfriesischsprecher auf der Homepage: <https://uol.de/aesop-op-platt>. Für Rückfragen stehen Heike Schoormann, wissenschaftliche Mitarbeiterin der Universität Oldenburg (Institut für Germanistik, Komponente Niederdeutsch und Saterfriesisch), und Grietje Kammler, Leiterin des Plattdüttsbüros der Ostfriesischen Landschaft, gerne zur Verfügung: heike.schoormann@uni-oldenburg.de oder kammler@ostfriesischelandschaft.de.

Februar 2021: Ein Rückblick

Was vor einem Jahr auf Norderney geschah

Lebenskunst besteht darin, nach vorn zu schauen und nicht zurück, heißt es. Um Dinge einzuordnen, hilft jedoch nur der Blick zurück. Hier das, was die Insel vor einem Jahr bewegte.

1. Februar: Corona-Verdacht im Seniorenzentrum „To Huus“. Monatelang funktionierte das aufwendige Hygienekonzept der Einrichtung – nun gibt es den ersten Verdachtsfall.

2. Februar: Der Norderneyer Unternehmer und Einzelhändler Jannes Hollbach (Maad Waters Handels GmbH) lässt sich von der Pandemie nicht schrecken und eröffnet noch drei weitere Läden. Neben Norderney ist Hollbach in Münster, auf Langeoog, Juist und bald auch auf Borkum aktiv.

3. Februar: Das Bremer Familienunternehmen Brune & Company, das auf der Insel unter anderem das Restaurant Seesteg betreibt, entscheidet sich dem Branchentrend zum Trotz dafür, bestehende Ausbildungsverträge uneingeschränkt weiter zu erfüllen und Lehrzeiten nicht zu unterbrechen. Die Gastronomen beschäftigen 20 Auszubildende.

4. Februar: Im Seniorenzentrum „To Huus“ sind zwei Bewohner nach einer Covid-19-Infektion verstorben. Vier Mitbewohner und eine Mitarbeiterin wurden positiv auf das Coronavirus getestet.

5. Februar: Das Sammelsystem TobaCycle für Rauchreste setzt sich auf der Insel immer mehr durch. Mario Marella, Vorstand der



Alexandra Eggers, Leiterin des Seniorenzentrums „To Huus“, ging mit ihrer Einrichtung im letzten Jahr durch eine schwierige und traurige Zeit. ARCHIVFOTO: BETTINA DIERCKS

Kölner Firma, freut sich, dass er in Zusammenarbeit mit dem Besucherzentrum WattWelten bereits 17 Behälter auf Norderney installieren konnte: „Das reicht für fast eine halbe Million Kippen.“

6. Februar: Im Insel-Osten entstehen Löschbrunnen. Da mit den vorhandenen Löschteichen die notwendige Wassermenge im Fall der Fälle nicht immer garantiert werden kann und die Wasserreservoirs darüber hinaus sehr pflegeaufwendig und somit auf Dauer kostspielig sind, wird nach zusätzlichen Löschwasserquellen gebohrt.

8. Februar: Die Bauarbeiten im Kreuzungsbereich An

der Mühle ruhen derzeit. Jedoch ausschließlich aufgrund der Wetterlage, wie Geschäftsführer Jörg Wieland versichert.

9. Februar: Bettina Mai feiert ihr 40-jähriges Dienstjubiläum. Seit 1981 steht Mai im Dienst der Stadtverwaltung, davon 27 Jahre als Stabsbeamtin.

10. Februar: Große Ereignisse werfen ihre Zeichen voraus: Radfahrer, die ihre Vehikel noch immer auf dem Parkplatz beim WattWelten-Besucherzentrum abstellen, werden von der Stadt mit Hinweisschildern gebeten, ihre Zweiräder künftig umzuparken. Der Baubeginn für die neue Fahrradabstellanlage steht unmit-

telbar bevor.

11. Februar: Der Landkreis Aurich erlässt eine Ausgangssperre für Norderney. Die Ausbreitung des Coronavirus mache die Maßnahmen nötig, heißt es in der Allgemeinverfügung.

12. Februar: Angesichts des weiterhin dynamischen Infektionsgeschehens auf der Insel laden die Verantwortlichen des Norderneyer Krankenhauses die Presse zu einer Videokonferenz ein.

13. Februar: Die Weiße Düne bekommt neue Dielen für ihre Außenterrasse.

15. Februar: Dr. Valeria Bers, Direktorin der WattWelten, stellt zahlreiche Aktionen vor, die zum 30. Jubiläum des Besucherzentrums

geplant sind. Die Feier mit Umweltminister Olaf Lies soll am 2. Juli auf dem Kurplatz steigen.

16. Februar: Der Umzug der Forschungsstelle Küste beginnt. Eine Umzugsfirma aus Emden hilft den Mitarbeitenden beim Packen.

17. Februar: Die FDP-Ratsfraktion auf Norderney übt in einer Pressemitteilung Kritik am Corona-Krisenmanagement der Verwaltung. Die Liberalen fordern die Einbeziehung der Politik und „sinnvolle Maßnahmen“.

18. Februar: In der Mainstraße werden durch ein Feuer drei Wohneinheiten zerstört. Auslöser des Brandes war eine defekte Halo-

genleuchte

19. Februar: Inselbürgermeister Frank Ulrichs weist die Vorwürfe der FDP-Fraktion als Effekthascherei und „billige Sensationsmache“ zurück.

20. Februar: Ein Ratsmitglied hat offenbar seine Verschwiegenheitspflicht verletzt und die Namen der möglichen Investoren ausgeplaudert, die sich für das Grundstück in der Weststrandstraße interessieren, obwohl das Verfahren noch läuft. Bürgermeister Ulrichs ist nicht amüsiert.

22. Februar: Das White Sands Festival, das normalerweise zu Pfingsten über die Bühne geht, wird aufgrund der unklaren Coronasituation abgesagt.

23. Februar: Die ersten Norderneyer über 80 Jahre werden geimpft. Im Krankenhaus und im Seniorenzentrum wurden bereits die Zweitimpfungen verabreicht.

24. Februar: Die Bauarbeiten für die neue, überdachte Fahrradabstellanlage im Hafen haben begonnen.

25. Februar: Das Seniorenzentrum „To Huus“ baut seine Quarantänestation wieder ab und hofft auf eine Rückkehr zur Normalität.

26. Februar: Die Rentnerbank am Rathaus muss vorübergehend weichen. Sonst regengeschützt unter den Arkaden platziert, steht sie nun etwas ungemütlich auf dem Kurplatz.

27. Februar: Der Rotary Club Norderney hat dafür gesorgt, dass 100 Corona-Pflegekräfte aus acht Kliniken mit ihren Partnern Urlaub auf der Insel machen können.

Werbung hat Erfolg

Feuerwehr gewinnt Nachwuchs

NORDERNEY Über mehrere Wochen hat die Feuerwehr Norderney im Jahr 2021 um Nachwuchs geworben (wir berichteten). Die Werbeaktion war mit vielen Plakaten und Bannern auf der Insel zu sehen und auch in den sogenannten sozialen Medien präsent. „An uns kam niemand vorbei“, sagt Pressewart Eilbertus Stürenburg. Erster Erfolg der Kampagne: Die Eröffnungsveranstaltung im vergangenen Jahr war sehr gut besucht. Zahlreiche Norderneyerinnen und Norderneyer nutzten die Gelegenheit, aktives Mitglied zu werden – sehr zur Freude der Feuerwehr Norderney.

Coronabedingt habe in den Monaten danach jedoch keine Ausbildung in Präsenz stattfinden können, erklärt Stürenburg. Da die Maßnahmen jüngst wieder gelockert wurden, kamen die neuen Mitglieder am Mittwoch ver-



Die Ausbildung soll ab jetzt zu einem festen wöchentlichen Termin fortgesetzt werden. Foto: Feuerwehr Norderney

gangener Woche erstmals zur Präsenzausbildung im Feuerwehrhaus zusammen. Stadtbrandmeister Ralf Jürrens und Stellvertreter Jörg Saathoff ließen es sich nicht nehmen, die neuen Kameradinnen und Kameraden persönlich zu begrüßen. Zuvor hatte es schon zwei Dienstabende in digitaler Form gegeben, berichtet Stürenburg.

Sonderfahrt nach Norderney

Dampfschnellzug belebt Tradition der Bäderzüge

APPELHÜLSEN/NORDERNEY Was haben Norderney- und Eisenbahn-Fans gemeinsam? Einen Termin, den sie sich vormerken sollten: Am 11. Juni um 6.30 Uhr startet in Appelhülsen ein langer Dampfschnellzug nach Norddeich. Mit dem Sonderschiff geht es dann direkt weiter nach Norderney. Die Sonderfahrt belebe die alte Tradition der Bäderzüge wieder, so die Arbeitsgemeinschaft Westfalendampf aus Emsdetten.

Gezogen wird der Zug bis Münster zunächst von einem alten „Krokodil“, der 194158 der Hammer Eisenbahnfreunde. Ab Münster übernimmt dann die riesige und ungemein leistungsfähige Schnellzugdampflok 01519 der Eisenbahnfreunde Zollernbahn den Sonderzug. Die 2470 PS starke und 130 Stundenkilometer schnelle Dampflok sorgt mit



Reisen wie anno dazumal.

Archivfoto

ihren zwei Meter großen Treib- und Kuppelrädern überall für Aufsehen, heißt es in der Ankündigung.

Gegen Mittag erreicht der Dampfschnellzug die Nordseeküste. Wer möchte, kann hier aussteigen und den Tag an der Küste verbringen. Es

gibt aber auch die Möglichkeit, mit dem Sonderschiff weiter nach Norderney zu fahren. Die Insel wird nach rund 50-minütiger Überfahrt erreicht. Hier haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer knapp fünf Stunden Zeit, sich zu entspannen, die Insel

und die Innenstadt zu erkunden – oder auch ein erfrischendes Bad in der Nordsee zu nehmen.

Fahrkarten können im Internet unter www.westfalendampf.de oder telefonisch unter 02572/1793 bestellt werden. hoe

Geschäftsanzeigen

Jahrzehnte lange Erfahrung sichern den Erfolg!

- Mauerwerksabdichtung
- Kellerabdichtung
- Industriebodenbeschichtung
- Epoxidharzestrich
- Rissverpressung
- Schimmelbekämpfung und -sanierung

APB
Bautenschutz
Albert Peters

Jetzt in
Hage · Hauptstr. 69
Tel. 04936 / 2989962
Mobil 0171 / 5327724
apb-bautenschutz@t-online.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
039 44-3 61 60
www.wm-aw.de

Jetzt helfen!
WWF wwf.de

Jetzt kaufen unter:
WWW.OSTFRIESEN-LIEBE.DE

Bloggerinnen und Blogger nehmen Kurs auf Ostfriesland, gehen campen, wattwandern, surfen, bauen Sandburgen, fahren Rad, pulen Krabben – und nehmen euch quasi mit. Denn Ostfriesland ist reich an kleinen und großen Abenteuern, die es zu erleben gilt.

Das **NEUE** Online Magazin jetzt erhältlich!

OSTFRIESLAND VERLAG – SKN

Stellenmarkt



Fachkraft (w/m/d) für die Rezeption/den Empfang

Der Eigenbetrieb Schulen des Kreises Lippe möchte für das Haus Detmold auf Norderney eine zunächst befristete Stelle als Fachkraft (w/m/d) für die Rezeption/ den Empfang zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Teilzeit (19,5h) besetzen.

Die detaillierte Stellenbeschreibung finden Sie im Internet unter www.kreis-lippe.de/karriere.

Für Fragen steht Ihnen Karsten Model vom Eigenbetrieb Schulen, Rufnummer 05231 - 62 1322 oder per Mail k.model@kreis-lippe.de gerne zur Verfügung.

Kreis Lippe – Der Landrat
Personalentwicklung
Felix-Fechenbach-Straße 5
32756 Detmold
www.kreis-lippe.de



Verschiedenes

Jann-Berghaus-Straße 56
26548 Norderney
Tel. 04932 - 2419
grundschule@norderney.de
www.gs-norderney.de

GRUNDSCHULE NORDERNEY

Alle Kinder, die bis zum 30. September 2023 das sechste Lebensjahr vollendet haben, werden mit Beginn des Schuljahres 2023/2024 schulpflichtig und müssen

am Mittwoch, 06. April 2022
in unserer Schule angemeldet werden.

Anmeldezeit: 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr oder 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr.
Die Anmeldung findet im Sekretariat der Grundschule Norderney statt. Bringen Sie bitte zur Anmeldung folgende Unterlagen mit:

- das ausgefüllte Anmeldeformular,
- das Familienstammbuch oder eine Geburtsurkunde zur Einsicht,
- bei Kindern, für die ein besonderes Sorgerecht besteht, die schriftliche Verfügung des Gerichtes oder Jugendamtes,
- Impfausweis,
- sollten Sie zum angegebenen Termin keine Zeit haben, schreiben Sie uns gerne unter grundschule@norderney.de

Für Kinder, die zwischen dem 01. Juli und dem 30. September 2023 das sechste Lebensjahr vollenden, können die Erziehungsberechtigten entscheiden, den Schulbesuch um ein Jahr hinauszuschieben.

Kindern, die nach dem 30. September sechs Jahre alt werden, können auf Antrag der Erziehungsberechtigten vorzeitig eingeschult werden, wenn Sie die erforderliche Schulreife besitzen.

Die Überprüfung des Sprachstandes erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt. Die Kinder brauchen Sie zur Anmeldung nicht mitbringen, sie sind aber herzlich willkommen ☺.

Suche langfristig eine Reinigungskraft für unser Ferienapartment auf Norderney. (450-Euro-Basis).
Bitte Kontaktaufnahme unter 0171-4 84 94 87.

Er kriegt die Backen nicht mehr voll.

DER FELDHAMSTER (CRICETUS CRICETUS)
STEHT GANZ OBEN AUF DER ROTEN LISTE.



WIR SCHÜTZEN Deutschlands wilde Tiere! SIE HELFEN uns mit Ihrer SPENDE.
www.DeutscheWildtierStiftung.de



Johann Haddinga

Bewegte Jahre in Ostfriesland
Gegen das Vergessen – Zeitbilder 1914–1950

OSTFRIESLAND VERLAG – SKN

Unter dem Leitmotiv „Gegen das Vergessen“ vereint Johann Haddinga, ehemaliger Chefredakteur der Tageszeitung Ostfriesischer Kurier, in diesem Buch anschaulich, facettenreich und lesenswert ausgewählte Zeitbilder aus Ostfriesland zwischen 1914 und 1950. Schwerpunktthemen sind der Alltag an der „Heimatfront“ in den beiden Weltkriegen, die Jahre dazwischen und danach, der Nationalsozialismus, Flucht und Vertreibung, der mühsame Neuanfang nach 1945 und der regionale Weg in das westdeutsche Wirtschaftswunder. Am Beispiel von Ereignissen und Entwicklungen in der Küstenstadt Norden und der Darstellung der Dokumentationsstätte Gnadenerkirche Tidofeld vertieft der Autor am Schluss die Themen der vorausgegangenen Kapitel.

Format 17 x 22 cm
Hardcover
224 Seiten inkl. 6 Bildblöcke
ISBN 978-3-944841-61-8

25,- Euro

Portofrei bestellen im Internet* www.skn-verlag.de
(* nur für Privat-Kunden)

Erhältlich in Ihrer Buchhandlung oder direkt bei

- SKN Druck und Verlag GmbH & Co. KG | Stellmacherstraße 14 | 26506 Norden
- SKN Kundenzentrum Norden | Neuer Weg 33 | 26506 Norden
- Verlagsgeschäftsstelle Norderney | Bülowallee 2 (HS2-Passage) | 26548 Norderney

E-Mail: buchshop@skn.info | Telefon: (049 31) 9 25 - 2 27 | Fax: (049 31) 9 25 - 3 60